



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Wald



Strategie und Online-Plattform Freizeit und Erholung im Wald

Clémence Dirac

Sektion Waldleistungen und Waldpflege

BAFU, Abt. Wald



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund
2. Waldpolitik 2020
3. Vision und Ziele der Strategie
4. Beispiele von Massnahmen und Empfehlungen
5. Online-Plattform
6. Fragen/Diskussion

Strategie Freizeit und Erholung im Wald



Bild: Iris Krebs

Bern, April 2018

[Internet Zugang](#)



1. Hintergrund

Beeinträchtigung der Qualität der Waldleistung «Freizeit und Erholung»:

➤ **Zunehmende Konflikte:**

- Freizeitnutzung vs. Waldökosystem
- Freizeitnutzung vs. Waldbewirtschaftung
- Freizeitnutzung vs. Freizeitnutzung

➤ **Mangel an finanziellen Mitteln:**

- Die produzierte Infrastruktur der Waldeigentümer für die Erholungswaldleistung ist nicht oder nur teilweise inwertgesetzt

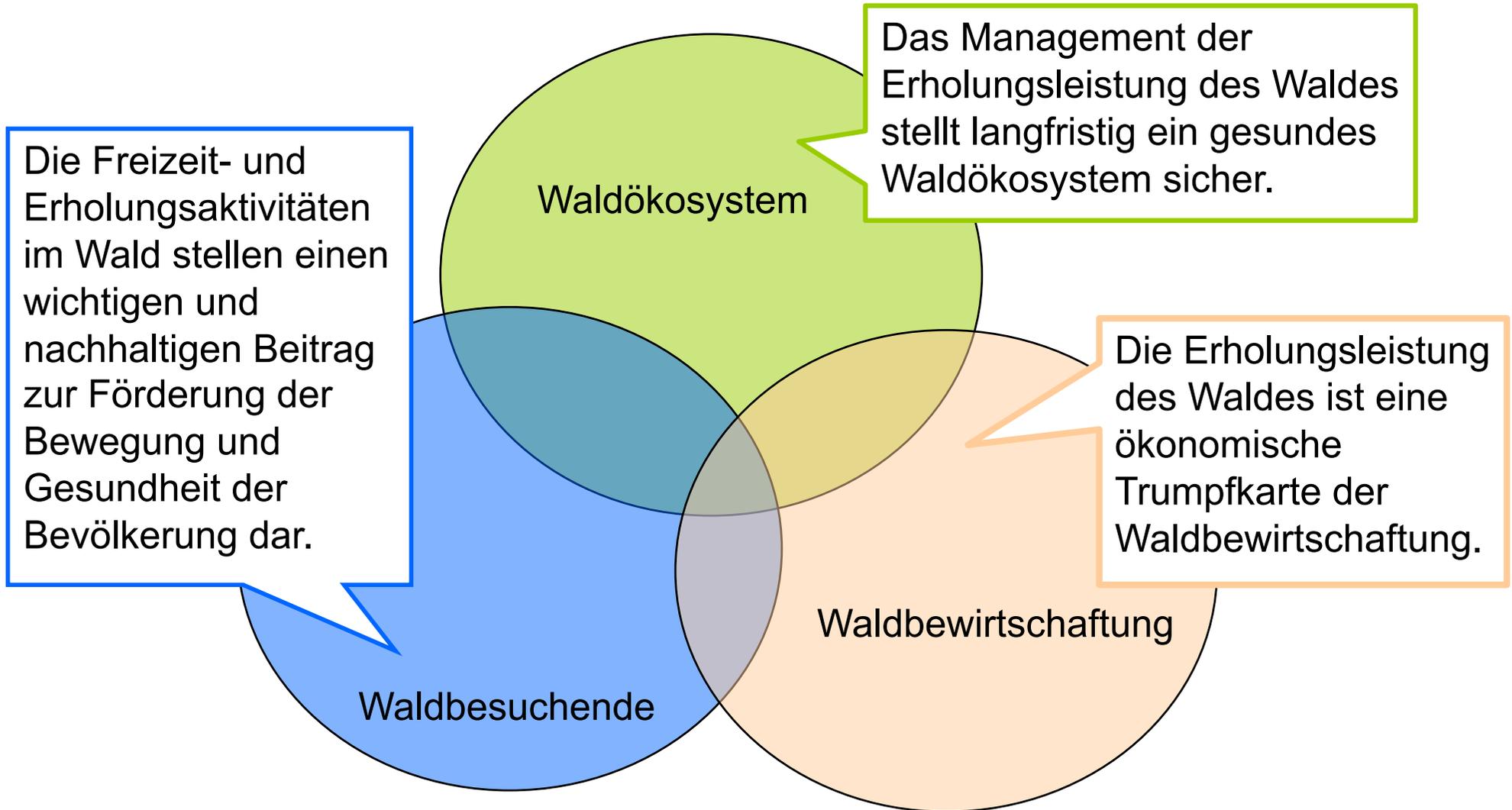


2. Waldpolitik 2020

- Ziel: Im Schweizer Wald erfolgen Freizeit- und Erholungsaktivitäten schonend. Waldbesuchende sind mit dem Angebot zufrieden.
- Stossrichtung: Eine «Triple-Win-Strategie Erholungswald» wird ausgearbeitet. Sie zeigt die Vorteile der Erholungswaldnutzung für alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Die Strategie soll unter Einbezug der Akteure erarbeitet werden.



3. Vision der Strategie





3. Ziele der Strategie

- Ziel 1: Die Bevölkerung nutzt den Wald und fördert damit die eigene Bewegung und körperliche und geistige Gesundheit.
- Ziel 2: Das Management von Wäldern mit besonderer Bedeutung für die Erholung trägt Freizeit- und Erholungsaktivitäten Rechnung.
- Ziel 3: Die Waldbesuchenden pflegen einen respektvollen Umgang mit dem Waldökosystem.
- Ziel 4: Das Management der Freizeit- und Erholungsaktivitäten gewährleistet die Bewahrung eines gesunden Waldökosystems.
- Ziel 5: Die Grundlagen für eine ökonomische Inwertsetzung der Erholungsleistung des Waldes sind entwickelt.
- Ziel 6: Die haftungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Erholungsnutzung im Wald sind geklärt und leicht verständlich kommuniziert.

3. Beispiele von Massnahmen und Empfehlungen

Vision: Die Freizeit- und Erholungsaktivitäten im Wald stellen einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Förderung der Bewegung und Gesundheit der Bevölkerung dar.

Ziel 1: Die Bevölkerung nutzt den Wald und fördert damit die eigene Bewegung und körperliche und geistige Gesundheit.

Massnahme	Rollen der weiteren Akteure
Der Bund erarbeitet ein Faktenblatt mit Informationen zu den Gesundheitswirkungen des Waldes.	<i>Kantone, Gemeinden, Waldeigentümer/Waldbewirtschafter und Waldbesuchende: Anwendung und Bekanntmachung des Faktenblattes</i>



Vision: Das Management der Erholungsleistung des Waldes stellt langfristig ein gesundes Waldökosystem sicher.

Ziel 3: Die Waldbesuchenden pflegen einen respektvollen Umgang mit dem Waldökosystem.

Massnahme

Der Bund unterstützt waldpädagogische Angebote und evaluiert weitere Möglichkeiten, welche zu einer Sensibilisierung für die Bedeutung des Waldökosystems, der verschiedenen Lebensräume, der Artenvielfalt und verschiedener Waldökosystemleistungen (Störungsprävention und –mässigung, Versorgung von Holzressourcen) beitragen und achtsame Verhaltensweisen im Wald fördern.

Rollen der weiteren Akteure

Kantone, Gemeinden und Institutionen/NGO: Förderung entsprechender Angebote

Waldbesuchende, Gemeinden und Institutionen/NGO: Nutzung und Bekanntmachung der Angebote in eigenen Kreisen



Vision: Die Erholungsleistung des Waldes ist eine ökonomische Trumpfkarte der Waldbewirtschaftung.

Ziel 5: Die Grundlagen für eine ökonomische Inwertsetzung der Erholungsleistung des Waldes sind entwickelt.

Massnahme

Der Bund analysiert die Mehraufwendungen und Mindererträge, die bei der Bereitstellung und Sicherstellung der Erholungsleistung des Waldes entstehen. Er unterstützt die Entwicklung von Instrumenten als Grundlage für Entschädigungen von Waldeigentümern.

Rollen der weiteren Akteure

Kantone, Gemeinden und Waldeigentümer/Waldbewirtschafter: Bereitstellung von Informationen und Erfahrungen. Interpretation der Ergebnisse im regionalen/lokalen Kontext



5. Online-Plattform: Kontext und Ausgangslage

Querschnittsmassnahme der Strategie: Schaffung einer «Online-Plattform»

Organisation

- Trägerschaft : BAFU und AfW
- Betrieb, Redaktion, Kommunikation: AfW
- Qualitätssicherung, Freigabe von Beiträgen: Redaktionskommission

Zweck der Plattform

- Informationen bereitstellen
- Kontinuierlicher Transfer von Wissen gewährleisten
- Erfahrungsaustausch fördern und erleichtern
- Sichtbarkeit und Inwertsetzung der Erholungsleistung des Waldes fördern



5. Online-Plattform : Kontext und Ausgangslage

Name

- Deutsch: Freizeit Wald
- Français: Forêt Loisirs
- Italiano: Bosco Svago

Inhalte

- Wald (Schweizer Wald, Artenvielfalt, Waldleistungen)
- Angebote (Freizeit, Angebote im Wald, Wald und Gesundheit, Infrastruktur und Besucherlenkung)
- Akteure (Waldeigentümer, Waldbesuch, Behörden und Fachstellen, Forschung und Bildung)
- Bewirtschaftung (Pflege und Gestaltung, Planung, Vereinbarungen, Recht)



5. Online-Plattform : Adressaten

Handlungsfeld Wald/Natur/Umwelt

- Verbände Waldeigentümer: WaldSchweiz, kantonale und regionale Waldwirtschaftsverbände
- Berufsverbände Wald, Forstreviere
- Nationale, kantonale und lokale Verbände, Vereine und Sektionen im Bereich Natur- und Landschaftsschutz und Jagd

Handlungsfeld Freizeit

- Organisationen im Bereich der Freizeitnutzenden
- Nationale, kantonale und lokale Sportverbände und -vereine
- SchweizMobil, Schweizer Wanderwege usw.

Handlungsfeld Governance

- Behörden und Fachstellen auf Ebene Gemeinde, Kanton und Bund



5. Online-Plattform : Stand der Arbeiten

- Technisches und Betrieb Konzepten liegen vor
- Ende Juni 2019 werden die Funktionsentwicklungen und der erste Inhalt fertig sein
- Anfang 2020: öffentlicher Zugang zu den ersten Inhalt

The screenshot shows a website with a green header and navigation menu. The main content area features a large image of a forest and a 'Willkommen!' (Welcome!) section with placeholder text and six small images illustrating various forest activities: wood processing, forest observation, children's play, hiking, forest ecology, and forest cleanup.

NEWS ÜBER UNS LINKS

WALD ANGEBOTE AKTUELLE BIRTSCHAFTUNG

FREIZEIT WALD UND GESUNDHEIT INFRASTRUKTUR UND SIGNALLEITIK

WAS BEDEUTET FREIZEIT?
DISFREIE BETRIEBUNGSGRUPPE
ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN DER FREIZEITNUTZUNG

GESUNDHEITSAUSWIRKUNGEN DES WALDES
ANGEBOTE IM BEREICH WALD UND GESUNDHEIT

INFRASTRUKTUREN
BAU- UND UNTERSUCHUNGSAUSLAGEN
SIGNALLEITIK
BESUCHERLEITUNG, VISITORMANAGEMENT

Willkommen!

Veneto lupta qui con cup tae caest, te mporibus, sim us.
Ex ese magna t labo rep ro odici sequ und aeptatem. Je vellignam quunt, sima io rro quod is: etur aut voluptatu, tem nos esse rum ea lre sequam rat dio. Neqas magni ita nti on senda quo mossit lae archit, id us: volupta tio rendel mo luptatur, nis exosa quam do lupient.



Was id pflege
Esqui delitio nsequam que por as mo quid it, id eostea lo rumque postiu me come peribus.



Neqam
O luptati os aperib us exera nos id quam quo co nsequ undam necus!



Was bedeutet Freize it?
Vita lectas esed ullitatum laut ini aut danis: mo luerupta natu ç, nime tanda.



Erholungs wert
Wie hoch a ber ist der Erholungs wert des Schwei berwaldes?



co nsequ undam
Da do lupta non nostus ma sequi



A t e m po repe
O bis re nmdis: do llupt atemp o re pe parcie intota vo lo re ius.

PLATTFORM FREIZEIT UND ERHOLUNG IM WALD
BUNDESAMT FÜR UMWELT, BAU
RECHTLICHE GRUNDLAGEN



6. Fragen/Diskussion

